

**Betreff: Öffentliche Anhörung in Sachen Entwurf für die regionale Entwicklungsstrategie „Die Zukunft Süddänemarks“ für die Jahre 2020-2023**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

der Regionalrat hat einen Entwurf für eine Entwicklungsstrategie für 2020-2023 erstellt. Der Entwurf wird hiermit Gegenstand einer öffentlichen Anhörung.

Kommentare und Anmerkungen zum Entwurf können Sie uns über Mail unter [fremtidenssyddanmark@rsyd.dk](mailto:fremtidenssyddanmark@rsyd.dk) zukommen lassen. Die Frist endet am 17. Januar 2020.

Der angehängte Strategieentwurf ist in deutscher Sprache verfügbar. Im Übrigen kann der Entwurf in Dänisch, Englisch und Deutsch auf unserer [Webseite](#) abgerufen werden.

Die neue regionale Entwicklungsstrategie 2020-2023 – *Die Zukunft Süddänemarks* – ersetzt die regionale Wachstums- und Entwicklungsstrategie 2016-2019 – Das gute Leben als „Wachstumsmotor“.

Die Entwicklungsstrategie ist ein gemeinsamer Ausgangspunkt für regionale Entwicklungsbemühungen in den nächsten vier Jahren. Mit der Strategie wollen wir einen Beitrag zu den globalen Zielen der Vereinten Nationen leisten.

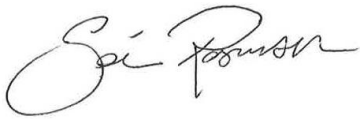
Die regionale Entwicklungsstrategie gibt für die nächsten Vier Jahre eine gemeinsame Richtung für die regionalen Bemühungen vor. Mit der Strategie möchten wir einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen leisten und „*Die Zukunft Süddänemarks*“ im Sinne einer kohärenten, attraktiven und nachhaltigen Region mit kompetenten Bürgern, Wohlbefinden und Engagement entwickeln.

Der Entwurf der Strategie konzentriert sich auf sechs Strategiemodule und wurde in einer breiten Zusammenarbeit und im Dialog mit Partnern aus der gesamten Region und der Grenzregion nördlich und südlich der Grenze gestaltet. Wir haben gemeinsam konkrete Vorschläge formuliert, welche Herausforderungen Süddänemark angehen sollte und welche gemeinsame Richtung die Strategie vorgeben sollte.

Die regionalen Bemühungen werden weiterhin auf der grenzüberschreitenden deutsch-dänischen Zusammenarbeit und anderen internationalen Kooperationen aufbauen, die zur Umsetzung der jeweiligen Strategiemodule beitragen können. Dies gilt u. a. für die Interreg-Zusammenarbeit, die Nordseekommission und die Jütlandkorridor Kooperation, die Trilaterale Wattenmeerkooperation, die

Region Sønderjylland-Schleswig, das Dialogforum Nord, das Süddänische EU-Büro und das Kooperationsabkommen der Region Süddänemark mit dem Land Schleswig-Holstein.

Mit freundlichen Grüßen



Søren Rasmussen  
Vorsitzender des Ausschusses für Regionalentwicklung,  
Region Süddänemark